

## BESCHLUSSPROTOKOLL

über die **öffentliche Sitzung des Stadtteilbeirates Osterholz** am

**Montag, 29. Januar 2024 um 18.30 Uhr**

Sitzungsort: Sitzungssaal des Ortsamtes Osterholz, Osterholzer Heerstraße 100, 28325 Bremen

Sitzungsbeginn: 18.30 Uhr

Sitzungsende: 20.55 Uhr

### Teilnehmer\*innen:

Herr Arslan  
Frau Bohling  
Herr Conreder  
Herr Dillmann  
Herr Greve  
Frau Haase  
Herr Haase  
Frau Kemp  
Frau Klin                      Protokollantin  
Herr Krauskopf  
Herr Last  
Herr Lieder  
Frau Merwik  
Herr Pakkan  
Frau Pleister  
Herr Schäfer  
Herr Schlüter                Sitzungsleitung  
Frau Schönfelder  
Herr Sporleder  
Herr Wagner

### entschuldigt:

Herr Böschen

### unentschuldigt:

-/-

### Weitere Teilnehmer:innen:

Frau und Herr Elis (ZIS)  
Herr Wulf (Schulaufsicht Grundschulen SKB)  
Herr Rohmeyer (MdB CDU- TOP 2 anwesend)  
Herr Schleisiek (GEWOBA)  
Herr Irmer (BORIS)  
Herr Tasan (QM Schweizer Viertel)  
Herr Hasemann (Stadtteilkurier)  
Nicky Bohling (Jugendbeirat Osterholz)  
3 sachk. Bürger:innen  
ca. 30 Bürger:innen (darunter einige Grundschulleitungen der GS in Osterholz und Elternvertreter der GS Uphuser Straße und AES)

Der Beirat ist beschlussfähig. Herr Schlüter informiert, dass Herr Irmer (BORIS) die Sitzung aufzeichnen wird und am nächsten Tag bei Youtube/BORIS einstellt. Für die Anwesenden Personen ist das in Ordnung.

### Die Tagesordnung wurde einstimmig wie folgt beschlossen:

1. Genehmigung des Sitzungsprotokoll Sitzung vom 20.11.2023 (ca. 5 min)
2. Wünsche und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger in Stadtteilangelegenheiten (ca. 10 min)
3. Stadtteil-, Städtepartnerschaft:  
Vorstellung Bremen-Osterholz und Izmir-Gaziemir und Bützow

- a) Izmir-Gaziemir
  - Rückblick 2023; Präsentation / Vorstellung durch Wolfgang Haase
  - Ausblick 2024, Fahrt im April mit Kindern und Jugendlichen (Chor Young Voices) nach Gaziemir, Vorstellung durch Frau Klingler (angefragt).
  - Seniorenarbeit des ZIS und mögliche gegenseitige Besuche von Seniorengruppen aus Osterholz und Gaziemir, Vorstellung durch Frau Gudrun Elis (ZIS).

- b) Bützow
  - Rückblick / Vorstellung durch Reinald Last
  - Ausblick, Fahrt mit Jugendlichen vom Jugendbeirat (angefragt Nicky Bohling)

Welche Möglichkeiten sind vorhanden und können weiterentwickelt werden? Von wem? (ca. 40 min)

- 4. Schulplätze für Grundschüler\*innen im Stadtteil Osterholz  
Schulaufsicht Grundschulen Osterholz (angefragt),  
Leiter aller Schulen in Osterholz (angefragt) (ca. 40 min)

- 5. Regularien
  - a) Stadtteilpartnerschaften
  - b) Geschäftsordnung Beirat/Ausschüsse (ca. 5 min)

- 6. Anträge
    - a) Albert-Einstein Oberschule und Grundschule Uphuser Str.
    - b) Anträge Globalmittel / Bewilligung am 20.12.23 öffentliche Wiederholung Bützow und Gaziemir
    - c) Weitere dringende Anträge
      - Friedensgang im Februar
      - Entscheidung 4.000,00 € Stadtteilstiftung (2022+2023), zurück in den Flextopf?
- (ca. 5 min)

- 7. Bürgeranträge in Stadtteilangelegenheiten (ca. 5 min)

- 8. Mitteilungen des Ortsamtes (ca. 5 min)

- 9. Verschiedenes (ca. 5 min)

### **Zu TOP 1 Genehmigung des Sitzungsprotokoll vom 20.11.2023**

Das Protokoll vom 20.11.2023 wird einstimmig genehmigt.

### **Zu TOP 2 Wünsche, Anregungen der Bürgerinnen und Bürger**

**Herr Rohmeyer** fragt nach dem aktuellen Sachstand zu der Unterkunft für Flüchtlinge in der Grenzwehr. Der Bau-Antrag ist vom zuständigen Ausschuss zur Kenntnis genommen worden, mit einem entsprechenden Verweis auf die ablehnenden Beschlüsse des Beirates Osterholz. Das hat eine Schlichtung nach sich gezogen.

**Herr Lieder** fragt Herrn Schleisiek, ob es einen neuen Sachstand zu der Personenanzahlangebe bei Müll in den Gewoba-Wohnungen gibt (hierzu gab es eine Beiratssitzung). Das wird verneint. Die Gewoba ist aber an der Thematik dran.

### **Zu TOP 3 Stadtteil-, Städtepartnerschaft:**

#### **Vorstellung Bremen-Osterholz und Izmir-Gaziemir und Bützow**

- a) Izmir-Gaziemir
  - Rückblick 2023; Präsentation / Vorstellung durch Wolfgang Haase
  - Ausblick 2024, Fahrt im April mit Kindern und Jugendlichen (Chor Young Voices) nach Gaziemir
  - Seniorenarbeit des ZIS und mögliche gegenseitige Besuche von Seniorengruppen aus +Osterholz und Gaziemir, Vorstellung durch Frau Gudrun Elis (ZIS).

**Herr Haase** stellt anhand einer Präsentation (Anlage 1) den Rückblick der Städtepartnerschaft mit Gazimир vor. Es leben 100.000 Einwohnende in Gazimир. Im April 2023 hat eine Delegationsreise in die Türkei stattgefunden. Bei der Reise haben Beiratsvertretende, Ortsamt und Quartiersmanagement u.a. die Stadt Gazimир, den Sozialmarkt, eine Einrichtung für Senior:innen, ein Gemeindezentrum kennengelernt. Gazimир hat auch einen Jugendbeirat. Die Städtepartnerschaft wurde im Dezember 2022 geschlossen. Nach der bereits stattgefundenen Kontaktaufnahme ist es jetzt an der Zeit die Netzwerkverbindungen in die jeweiligen Partnerstadt zu tragen. Im April 2024 sollte eigentlich der Chor Young Voices nach Gazimир fliegen um am internationalen Kindertag aufzutreten. Aufgrund der anstehenden Kommunalwahlen kann der Termin nicht gehalten werden, der Besuch soll nachgeholt werden. Herr Elis bekräftigt, dass die Reise nachgeholt werden kann, weitere Informationen erfolgen in der nächsten Woche. Im Anschluss weist Herr Haase daraufhin, dass es nun Zeit ist den Stadtteil, d. h. die Träger/Vereine/Institutionen einzubeziehen, um in der Zukunft gemeinsame Austausche zu organisieren.

**Frau Elis** stellt anhand einer Präsentation (Anlage 2) die Arbeit des ZiS vor. Es finden Bildungsreisen und Seniorenaustausche nach Izmir statt. Seit 2022 gibt es ein Angebot von ZiS im Schweizer Viertel. Das ZiS betreibt erfolgreiche Integrationsarbeit, Menschen die Bedarfe haben gibt es genug.

b) Bützow

- Rückblick / Vorstellung durch Reinald Last
- Ausblick, Fahrt mit Jugendlichen vom Jugendbeirat (angefragt Nicky Bohling)

Welche Möglichkeiten sind vorhanden und können weiterentwickelt werden? Von wem?

**Herr Last** stellt anhand einer Präsentation (Anlage 3) den Rückblick der Stadtteilpartnerschaft mit Bützow vor. Bützow hat 8.000 Einwohner und liegt in Mecklenburg- Vorpommern. Es finden jährlich Besuche statt, um einen politischen Austausch zu gewährleisten. Herr Lieder berichtet von dem Besuch im letzten Jahr in Bützow (Gänsemarkttage) und macht deutlich, dass er, aufgrund des Fachismus- Vorfalles, drum bittet, dass der politische Rahmen für die Stadtteilbesuche überarbeitet wird.

Herr Krauskopf beantragt nach der Geschäftsordnung mit dem TOP 4 fortzufahren.

Aufgrund der fortgeschrittenen Zeit wird die Fahrt des Jugendbeirates nach Bützow auf die nächste Sitzung verschoben.

Ein Bürger fragt nach, was die Bürger aus dem Stadtteil von der Stadtteilpartnerschaft haben. Bislang fahren Bürger:innen (Mütterzentrum und Künstlergemeinschaft Bruderhaus) auch mit nach Bützow.

**Zu TOP 4 Schulplätze für Grundschüler\*innen im Stadtteil Osterholz**

Gäste: Herr Wulf, Schulaufsicht Grundschulen Osterholz von SKB und Schulleitungen/stellv. Leitungen der Grundschulen in Osterholz

Herr Wulf ist seit November 2023 bei der Senatorin für Kinder und Bildung im Bereich Schulaufsicht der Grundschulen tätig. In der Regionalkonferenz vor rund 2 Wochen wurde folgende Verteilung der Schüler:innen (Grundschule) für das kommende Schuljahr besprochen:

**Grundschule Pfälzer Weg**

Damit alle angemeldeten Schüler:innen (1. Klasse) einen Schulplatz bekommen, hat die Grundschule am Pfälzer Weg sich bereit erklärt, von 2 Züge auf 3 Züge zu gehen. Da bedeutet eine Umverteilung, trotz Sprengel Zuordnung nach Einzugsgebiet. Die Grundschule hat noch ein paar Plätze frei.

An der **Grundschule Uphuser Straße** haben sich insgesamt 73 Kinder angemeldet, 62 Kinder erhalten einen Platz, die anderen werden an der GS Düsseldorfer Straße eingeschult.

An der **Grundschule Walliser Straße** haben sich über 70 Kinder angemeldet. Ein Jahrgang wird zusätzlich eingerichtet (3 Züge), die restlichen Kinder werden an der Grundschule Ellenerbrokweg eingeschult.

**Grundschule Andernacher Straße** haben sich 74 Kinder angemeldet, 1 Kind wird zur Grundschule Düsseldorfer, 16 Kinder zum Pfälzer Weg, 3 zur Walliser Straße und 1 Kinder außerhalb von Osterholz gehen.

**Grundschule Düsseldorfer Straße** wurden 73 Kinder aufgenommen. 15 Plätze sind noch frei.

Frau Kemp möchte die Zahlen/Daten schriftlich erhalten. Außerdem eine Aussage zu der Klassenfrequenz und Anzahl W+E Kinder. Herr Wulf wird die Daten nachreichen und zu W+E wird er heute keine Aussage treffen. Im gesamten Bremer Osten fehlen 2 W+E Plätze, die Prüfung läuft aber derzeit noch. Herr Wulf informiert, dass die Grundschule Walseder Straße geplant ist, allerdings erst für 2029. Anmerkung aus dem Beirat, dass die Grundschule 2028 in Betrieb gehen sollte. Warum jetzt noch später, obwohl dringend die Plätze gebraucht werden. Auch für die Grundschule Osterholz hat die spätere Inbetriebnahme erhebliche Konsequenzen, auch im Hinblick auf den Ganztagsausbau. Der Bildungsausschuss sollte sich dringend mit dem Campus Walseder Straße auseinandersetzen und eine schnellere Fertigstellung, zumindest für die Grundschule fordern, so Herr Dillmann.

Die Schulleitungen äußern, dass die Schülerzahlen seit Jahren steigen und jedes Jahr diese Diskussion stattfindet. Dringend ist eine Perspektivplanung und Schaffung von notwendigen Strukturen erforderlich. Die Schulen (personell und räumlich) arbeiten bereits seit Jahren am Limit. Wie soll die Zukunft aussehen?

Der Bildungsausschuss wird im April 2024 eine Planungskonferenz zu den offenen Punkten organisieren.

Herr Wulf wird dem Beirat im Nachgang zur Sitzung eine Übersicht mit den vorhandenen Plätzen, Anwahlzahlen, tatsächliche Zahlen für das kommende Schuljahr und W+E Zahlen liefern.

### **Zu TOP 5 Regularien**

- a. Stadtteilpartnerschaften
- b. Geschäftsordnung Beirat/Ausschüsse

Die Regularien zu a und b sind per Umlaufverfahren genehmigt worden und werden deshalb heute nicht thematisiert.

### **Zu TOP 6 Anträge**

#### **a. Albert-Einstein Oberschule und Grundschule Uphuser Str.**

Herr Haase verliest den gemeinsamen Beschlussantrag.

#### **Ganztagsausbau der Grundschule Uphuser Straße/ Sanierung der Albert-Einstein-Oberschule**

Der Beirat Osterholz begrüßt, dass die für den notwendigen Ganztagsausbau der Grundschule Uphuser Straße und die Sanierung der Albert-Einstein-Schule (AES) nun ein Kompromissvorschlag außerhalb einer Campus-Lösung vorliegt.

Der von Vertreter:innen des Bildungsressorts in der Beiratssitzung am 20.11.2023 vorgestellte Lösungsweg sieht vor, einen Interimsbau auf der großzügigen Fläche der AES zu realisieren. In diesen Bau soll die gesamte GS übergangsweise einziehen. Deren Standort an der Uphuser Straße werde ganztagsauglich gestaltet und saniert (inklusive Abriss der alten Sporthalle sowie Neubau eines Komplexes mit Sporthalle, Mensa und Ganztags bzw. Fachräumen). Nach dem Wiedereinzug der GS in „ihre Gebäude“ werde der Interimsbau für den sukzessiven Umzug von Schüler:innen der AES genutzt, um notwendige Sanierungen der Oberschule durchführen zu können.

Nach Auffassung des Beirates muss ein runder Tisch mit allen Statusgruppen der Schulkonferenzen, den Schulleitungen, der Stadtteilpolitik und der Bildungsbehörde schnellstmöglich eingerichtet werden. Der runde Tisch ist extern zu moderieren und soll möglichst zu einer einvernehmlichen Entscheidung in Bezug auf die Umsetzung der vorgestellten Pläne führen.

Der Beirat Osterholz fordert die Senatorin für Kinder und Bildung auf

1. die Einrichtung des runden Tisches – welcher in der Beiratssitzung zugesagt wurde - schnellst möglichst zu unterstützen und für eine externe Moderation zu sorgen.
2. bereits jetzt zur Abstimmung mit dem runden Tisch ein angepasstes Verkehrskonzept für die Zeit der Interimslösung vorzulegen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen (Beschluss **Nr. 15-2024/21**. Legislaturperiode).

#### **b. Anträge Globalmittel / Bewilligung am 20.12.23 öffentliche Wiederholung** - Bützow und Gaziemir (Chor Young Voice)

Der Beirat bestätigt einstimmig, dass 2.000€ an Globalmittel für die Stadtteilpartnerschaft mit Bützow und 3.000€ aus Globalmittel für die Stadtteilpartnerschaft Gaziemir- hier der Austausch des Chores Young Voice genehmigt werden.

**c. Weitere dringende Anträge**

- Friedensgang im Februar  
Über diesen Globalmittelantrag wird heute nicht abgestimmt.
- Entscheidung 4.000,00 € Stadtteilstiftung (2022+2023), zurück in den Flextopf?  
Der Beirat stimmt einstimmig zu, dass die 4.000€ in den Flex-Topf zurückgehen.

**d. Ablehnung der OKJA- Mittel und Forderung nach tragfähigem Konzept für Osterholz**

Herr Haase verliest den gemeinsamen Beschlussantrag.

**Ablehnung der OKJA-Mittel und Forderung nach tragfähigem Konzept für Osterholz**  
**Ablehnung des Mittelvorschlags OKJA für Osterholz**

**Der Beirat Osterholz möge beschließen:**

Der Beirat Osterholz

- lehnt den vom Amt für Soziale Dienste (AfSD) vorgelegten Mittelverteilungsvorschlag für die Offene Kinder- und Jugendarbeit (OKJA) des Haushaltsjahres 2024 für den Stadtteil Osterholz ab.
- fordert eine Finanzierung der im OKJA-Budget genannten Einrichtungen in Osterholz, die den Erhalt der bisherigen Angebote und Beschäftigungsvolumen in der haushaltslosen Zeit sichert.
- fordert ein neues, tragfähiges und für die jeweiligen Träger zuverlässiges Finanzierungs-Konzept für die OKJA-Mittel in Osterholz
- fordert das AfSD als zuständige Stelle gemäß §11 Abs. 1 des Ortsgesetzes über Beiräte und Ortsämter auf, den Beschluss des Beirates dem zuständigen Parlamentsausschuss vorzulegen und bittet den Ausschuss (Sozialdeputation), den Sachverhalt zeitnah zu erörtern und zu beschließen.

**Begründung:**

Das vom AfSD in Kraft gesetzte OKJA-Budget 2024 für den Stadtteil Osterholz bedeutet eine erhebliche faktische Kürzung. Das Einfrieren des Budgets auf den Anschlag 2023 beinhaltet beispielsweise weder die Mittel für stark gestiegenen Energiekosten, noch werden Tarifsteigerungen für Beschäftigte berücksichtigt. Dies bedeutet, dass Einrichtungen ihr Angebot reduzieren müssen und Honorarkräfte nicht weiter beschäftigt werden können. Der Kinderbauernhof wird beispielsweise nur noch vier Tage in der Woche öffnen können. In einem Stadtteil mit vielen Kindern und Jugendlichen, die aus schwierigen sozioökonomischen Verhältnissen kommen, dürfen Kürzungen kein Ansatz zur Bewältigung von Teilhabe sein.

Der Antrag wird einstimmig angenommen (Beschluss **Nr. 16-2024/21**. Legislaturperiode).

**Zu Top 7 Bürgeranträge in Stadtteilangelegenheiten**

-/-

**Zu TOP 8 Mitteilungen des Ortsamtes**

Herr Schlüter verweist auf die Emails.

**Zu TOP 9 Verschiedenes**

-/-

Bremen, 30.01.2024

gez. Ulrich Schlüter  
(Sitzungsleitung)

gez. Wolfgang Haase  
(Beiratssprecher)

gez. Vanessa Klin  
(Protokollantin)